



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 08/21

2., korrigierte Auflage, Oktober 2021

Baugenehmigungen in Hessen im August 2021

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, Oktober 2021

Korrekturen im Excel-Anhang in den Überschriften der Tabellen:

- 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im August 2021 nach Verwaltungsbezirken
- 3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im August 2021

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Dr. Juan Carlos Peña 0611 3802-448

Ralf Köhler 0611 3802-317

Andreas Maurer 0611 3802-433

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsrate und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsrate und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2005 bis 2021	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im August 2021 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im August 2021	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im August 2021	11

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728).

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels-

und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzfläche

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten

oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2005 bis 2021

Berichtszeitraum	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude									Wohnungen insgesamt ¹⁾	
	Wohnbau					Nichtwohnbau					
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks		
			insgesamt	Wohnfläche							1 000 m ³	1 000 m^{2}	1 000 Euro
2005	8 344	9 007	14 579	1 679	2 061 675	1 924	10 731	1 695	1 363 561	16 914	
2006	8 978	9 069	14 733	1 690	2 096 094	1 841	13 385	2 037	1 815 744	17 202	
2007	5 580	7 008	12 135	1 279	1 631 967	1 834	16 015	2 345	2 223 866	14 441	
2008	4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126	
2009	5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226	
2010	5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192	
2011	6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955	
2012	6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821	
2013	6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194	
2014	6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181	
2015	6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555	
2016	7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933	
2017	7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801	
2018	6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712	
2019	7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707	
2020	7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254	
2020	Januar	555	878	1 744	165	297 473	113	1 985	256	251 503	2 213
	Februar	610	936	1 975	175	317 738	123	1 487	185	212 031	2 219
	März	751	1 015	1 880	194	356 226	145	1 450	198	314 953	2 323
	April	548	937	1 750	184	337 550	113	679	104	151 354	1 985
	Mai	581	1 029	2 117	195	368 840	148	1 561	206	354 444	2 559
	Juni	743	1 003	1 927	197	367 391	122	1 768	198	281 983	2 271
	Juli	689	1 016	1 811	194	368 912	167	1 354	222	427 097	2 750
	August	533	640	1 106	124	238 674	143	1 184	176	234 708	1 471
	September	645	963	1 709	180	348 505	130	1 052	151	138 032	2 188
	Oktober	740	1 140	2 008	220	410 070	149	766	131	251 600	2 420
	November	685	1 004	1 768	188	368 813	133	826	141	213 471	2 112
	Dezember	675	1 187	2 432	227	420 518	150	1 078	158	271 984	2 743
2021	Januar	546	899	1 951	177	333 403	105	1 046	165	316 988	2 248
	Februar	602	898	1 772	174	329 472	122	703	128	171 539	2 096
	März	801	943	1 467	181	347 288	143	904	145	169 782	1 780
	April	592	918	1 700	176	340 767	109	826	128	209 716	2 189
	Mai	582	1 299	3 609	251	457 699	136	1 237	188	407 557	3 995
	Juni	798	1 126	1 942	214	416 268	182	1 351	201	325 534	2 372
	Juli	676	904	1 636	173	339 437	164	1 693	227	324 780	1 990
	August	716	1 019	1 866	198	381 421	160	2 062	281	462 316	2 147
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung August 2021 gegenüber August 2020 in Prozent											
		34,3	59,2	68,7	59,5	59,8	11,9	74,2	59,8	97,0	46,0

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen ³⁾	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
			1 000 m ³	1 000 m ²	1 000 Euro			
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	8	11	25	2,3	4 462	6	6
2	Frankfurt am Main, Stadt	11	39	78	7,2	13 747	6	7
3	Offenbach am Main, Stadt	5	17	47	3,3	6 244	3	4
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	36	76	119	13,3	23 595	28	36
5	Landkreis Bergstraße	38	81	209	18,4	29 993	22	24
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	34	40	71	8,1	15 744	28	31
7	Landkreis Groß-Gerau	21	24	43	4,9	9 528	16	21
8	Hochtaunuskreis	49	46	63	9,1	16 260	47	49
9	Main-Kinzig-Kreis ⁴⁾	82	122	228	24,7	48 913	67	81
10	Main-Taunus-Kreis	20	44	70	7,2	15 240	15	19
11	Odenwaldkreis	20	18	28	3,9	6 785	18	19
12	Landkreis Offenbach	24	65	131	11,8	25 359	15	19
13	Rheingau-Taunus-Kreis	5	5	6	1,0	2 010	5	6
14	Wetteraukreis	21	29	68	6,1	11 104	14	18
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	374	616	1 186	121,3	228 984	290	340
16	Landkreis Gießen	25	27	45	5,7	9 966	20	24
17	Lahn-Dill-Kreis	41	56	97	10,5	18 988	35	42
18	Landkreis Limburg-Weilburg	24	38	86	7,1	15 233	21	23
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	41	46	64	8,5	17 268	37	42
20	Vogelsbergkreis	18	14	23	3,0	5 222	17	19
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	149	181	315	34,9	66 677	130	150
22	Kassel, documenta-Stadt	5	6	11	1,0	1 764	4	5
23	Landkreis Fulda	41	59	83	9,7	23 408	34	36
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	8	5	9	1,0	1 985	8	9
25	Landkreis Kassel	51	49	73	9,8	19 150	46	51
26	Schwalm-Eder-Kreis	29	33	74	6,9	12 648	26	31
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	49	59	95	11,2	22 751	43	48
28	Werra-Meißner-Kreis	10	11	20	2,1	4 054	9	10
29	Reg.-Bez. K a s s e l	193	222	365	41,6	85 760	170	190
30	Land H e s s e n	716	1 019	1 866	197,8	381 421	590	680
	davon							
31	kreisfreie Städte	65	148	280	27,0	49 812	47	58
32	Landkreise	651	871	1 586	170,7	331 609	543	622

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime. — 4) Auf Grund einer Nachlieferung älterer Baugenehmigungen im Juni hohe Zahlen.

Hessen im August 2021 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾					Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	
	1 000 m ³	1 000 m ²		1 000 Euro			insgesamt	Wohnfläche	1 000 Euro	
3	38	8,4	—	19 400	32	9,3	23	2,7	26 848	1
8	335	57,1	—	139 279	94	57,7	99	10,8	185 645	2
1	10	2,0	—	2 957	13	2,0	54	3,7	9 867	3
4	62	7,7	—	24 173	60	14,0	117	13,6	53 916	4
4	23	4,3	1	8 433	72	5,6	223	20,4	44 298	5
6	192	8,4	9	23 146	72	10,6	97	10,3	44 886	6
5	341	60,2	—	51 938	41	60,7	51	5,9	63 116	7
3	16	3,3	—	4 576	74	5,6	71	10,6	26 023	8
12	73	12,2	4	15 684	144	16,1	270	28,9	71 651	9
4	109	17,0	—	60 966	45	20,6	72	7,7	79 873	10
2	4	0,5	2	565	32	1,4	34	4,7	8 355	11
3	3	0,5	—	417	65	5,2	145	14,4	31 618	12
2	5	0,8	—	400	12	1,1	10	1,2	2 868	13
5	189	9,7	—	6 009	54	11,9	78	7,1	20 096	14
62	1 398	192,2	16	357 943	810	221,7	1 344	142,0	669 060	15
11	144	18,0	2	30 854	57	18,0	64	7,5	45 099	16
15	99	20,0	—	20 061	90	23,8	121	12,6	49 036	17
6	14	2,3	1	1 879	52	5,7	91	8,2	19 132	18
9	161	10,6	—	17 719	70	12,6	78	9,9	40 560	19
3	12	2,6	—	1 230	29	4,3	29	3,4	8 302	20
44	430	53,4	3	71 743	298	64,3	383	41,5	162 129	21
1	11	2,5	—	6 363	12	3,0	11	1,0	11 667	22
12	116	13,6	—	11 641	66	16,1	100	11,6	37 871	23
4	4	0,8	—	294	20	1,2	10	1,1	6 142	24
15	39	6,7	3	4 590	106	8,6	87	11,9	31 228	25
3	5	1,7	—	388	45	2,9	81	7,7	13 992	26
12	48	8,2	1	6 541	101	11,2	111	13,7	41 357	27
7	11	2,3	—	2 813	21	2,8	20	2,2	7 602	28
54	234	35,7	4	32 630	371	45,8	420	49,0	149 859	29
160	2 062	281,2	23	462 316	1 479	331,8	2 147	232,6	981 048	30
17	456	77,7	—	192 172	211	85,9	304	31,7	287 943	31
143	1 607	203,5	23	270 144	1 268	245,8	1 843	200,8	693 105	32

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im August 2021

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
			ins- gesamt	Wohn- fläche					
		1 000 m ³		1 000 m ²	1 000 Euro				1 000 Euro
Wohngebäude mit 1 Wohnung	500	405	500	79,1	153 783	X	X	X	X
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	90	117	180	22,5	46 082	X	X	X	X
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	125	489	1 147	94,9	177 826	X	X	X	X
Wohnheime	1	8	39	1,3	3 730	1	39	78	3 730
Wohngebäude i n s g e s a m t	716	1 019	1 866	197,8	381 421	1 155	2 112	8 742	454 193
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	39	178	371	32,4	60 244	75	405	1 437	71 558
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	2	– 2	– 7	241
Unternehmen	162	425	938	82,8	155 053	191	967	3 421	166 004
davon									
Wohnungsunternehmen und									
Immobilienfonds	139	364	799	69,2	132 495	160	819	2 705	141 690
sonstige Unternehmen	23	60	139	13,6	22 558	31	148	716	24 314
private Haushalte	553	584	896	112,8	223 528	956	1 114	5 245	282 275
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	11	32	2,2	2 840	6	33	83	5 673

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im August 2021

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
		1 000 m ³	100 m ²		1 000 Euro				1 000 m ²	1 000 Euro
Anstaltsgebäude	—	—	—	—	—	4	1,1	– 1	4 407
Büro- und Verwaltungsgebäude	18	403	694,7	9	172 413	44	69,8	10	179 086
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	84	147,6	—	6 207	32	15,4	2	7 824
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	104	1 430	1 744,6	12	224 140	179	179,6	24	246 716
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	225	244,4	1	26 040	37	27,3	2	31 800
Handelsgebäude	12	125	168,7	4	22 264	34	17,9	9	31 015
Warenlagergebäude	42	611	396,9	6	51 525	53	40,3	10	53 277
Hotels und Gaststätten	3	26	61,4	—	7 681	15	6,5	—	11 509
Sonstige Nichtwohngebäude	22	145	225,3	2	59 556	65	24,7	—	88 822
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	160	2 062	2 812,1	23	462 316	324	290,6	35	526 855
davon entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	16	155	277,6	—	58 026	45	28,7	– 4	83 828
Unternehmen	90	1 716	2 234,2	6	364 056	183	230,4	11	397 464
darunter									
Land- und Forstwirtschaft,									
Tierhaltung und Fischerei	14	67	124,7	—	4 734	22	12,7	—	5 107
Produzierendes Gewerbe	20	630	763,4	1	62 793	37	79,5	1	67 854
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51	965	1 238,2	5	279 719	110	126,4	11	298 458
private Haushalte	48	149	230,2	17	25 120	81	24,1	28	29 284
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	42	70,2	—	15 114	15	7,4	—	16 279

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).